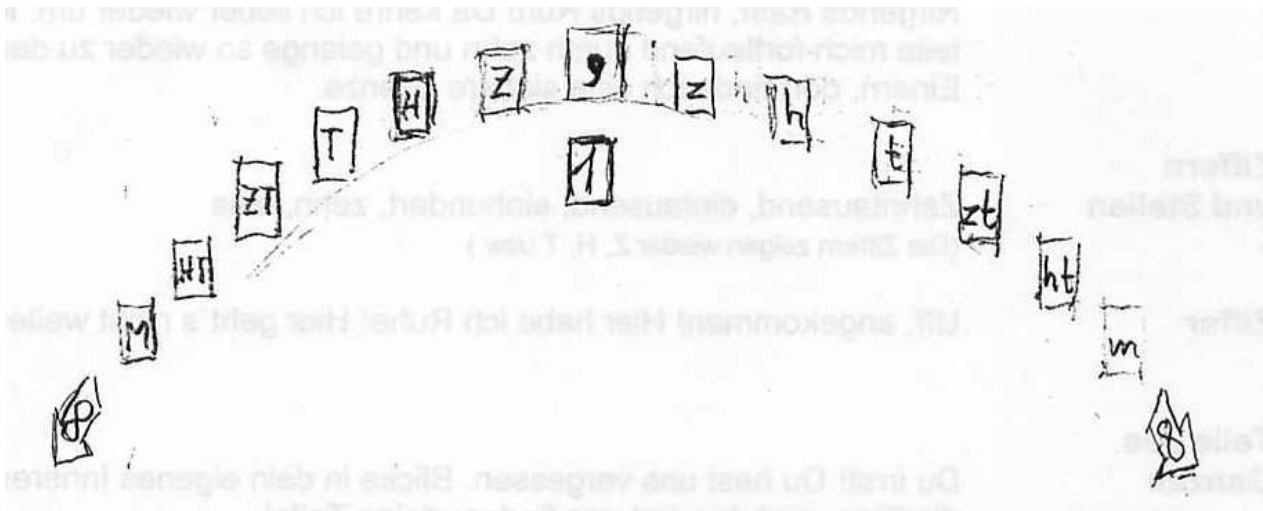


# Dezimalspiel

von Ulrich Hofmann

*Regieanweisung: 15 Kinder stehen in einem Halbkreis. Jedes hält ein Schild vor der Brust, auf dessen Vorderseite die Abkürzung für eine Stelle, also z.B. „Z“ für Zehner, „H“ für Hunderter, „z“ für Zehntel, „t“ für Tausendstel groß aufgemalt ist. Auf der Rückseite steht eine Null. Ein Kind hält ein großes, rotes Komma, zwei Kinder ein Unendlichkeitszeichen. Vor dem Halbkreis steht – auf der Einerstelle – die Ziffer, z.B. die „1“. Die Aufstellung sieht also folgendermaßen aus:*



Ziffer                    Ich bin eine Ziffer und habe einen bestimmten Wert ...

Alle                      Den Ziffernwert!

Ziffer                    Zum Beispiel; Eins, zwei, drei, vier, fünf ...  
Sagen wir, ich sei die Eins.

*stellt sich auf die Einer-Stelle.*

Stellen                  Wir sind Stellen und haben auch einen Wert ...

Alle                      Den Stellenwert!

Erste Stelle            Ich bin ein Einer.

*Hebt ein Schild hoch: E*

Zweite Stelle          Ich bin ein Zehner.

*Hebt ein Schild hoch: Z*  
*usw.*

Ziffer                    Nun, so will ich einmal in die weite Welt der ganzen Zahlen hinauswandern  
und tue dies, indem ich mich fortlaufend mit 10 multipliziere.

*Sobald die Eins auf die Zehner-Stelle tritt, dreht die Einer-Stelle das Schild*  
*und zeigt die Null, ebenso die anderen Stellen:*

| Ziffer | Stelle        | Beide            |
|--------|---------------|------------------|
| Ein    | Zehner        | ist zehn.        |
| Ein    | Hunderter     | ist hundert.     |
| Ein    | Tausender     | ist tausend.     |
| Ein    | Zehntausender | ist zehntausend. |
|        | usw.          | usw.             |

Ziffer                    Was geschieht mit mir? Einen ganzen Schweif von Nullen schleppe ich schon  
hinter mit her.  
Ich werde groß und schwerfällig, sodass ich kaum noch vorwärtskomme. Wo  
mag hier nur ein Ende sein?

*Späht*

O weh, Millionen, Milliarden, Billionen! Vor mir liegt die Unendlichkeit.

Nirgends Rast, nirgends Ruh! Da kehre ich lieber wieder um. Ich teile mich fortlaufend durch zehn und gelange so wieder zu den Einern, dort finde ich eine sichere Grenze.

Ziffern und Stellen Zehntausend, eintausend, einhundert, zehn, eins

*Die Ziffern zeigen wieder Z, H, T usw.*

Ziffer Uff, angekommen! Hier habe ich Ruhe! Hier geht's nicht weiter.

Teile des Ganzen Du irrst! Du hast uns vergessen. Blicke in dein eigenes Inneres, die Eins, und du wirst uns finden: deine Teile!

Stellen Ich bin ein Zehntel!

*hebt ein Schild: z*

Ich bin ein Hundertstel!

*usw.*

Ziffer So will ich auch dieses Reich erkunden!

*Schickt sich an, das zu tun.*

Komma Halt! Sei dir bewusst: Du verlässt den Raum der ganzen Zahlen und betrittst das Reich der Teile. Ich, das Komma, bin die Schwelle zwischen beiden Räumen. Geh nicht achtlos an mir vorbei!

| Ziffer | Stelle      | Beide                          |
|--------|-------------|--------------------------------|
| Ein    | Zehntel     | ist Null Komma eins.           |
| Ein    | Hundertstel | ist Null Komma Null eins.      |
| Ein    | Tausendstel | ist Null Komma Null Null eins. |
|        | usw.        | usw.                           |

Ziffer Nanu?  
Ich schrumpfe und schrumpfe, bald bin ich ganz verschwunden! Wieder bekomme ich eine Schleppe von Nullen; doch nun auf der anderen Seite. Wie weit ist's wohl noch?

*Späht*

Soweit ich sehe: Millionstel, Milliardenstel, Billionstel ... und dahinter wieder die Unendlichkeit.

Ich kehre um! Und multipliziere mich mit 10.

Ziffer und Stelle    0,0001, 0,001, 0,01, 0,1, 1

Ziffer                So befinde ich mich wieder auf der Eins, auf der Grenze zweier  
Unendlichkeiten. Nirgends finde ich einen Ruhepunkt. Wo soll ich mich bloß  
hinwenden?

Alle                    So nimm doch wahr! Du bist ja schon am Ziel. Hier sei deine Heimat, denn  
hier bist du du selbst. Von hier magst du rüstig in die Außenwelt der ganzen  
Zahlen verreisen oder dich sinnend in die Innenwelt deiner Teile versenken,  
doch kehre immer wieder zu dir selbst zurück!

*Geschrieben für eine 5. Klasse.*